

Wie verteilte sich die Frequenz der Pariser Weltausstellung?

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **9 (1900)**

Heft 50

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-523266>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Paraissant ♦ ♦
♦ ♦ le Samedi

7 Cts. par millimètre-
ligne ou son espace.
Rabais en cas de ré-
pétition de la même
annonce.

Les Sociétaires
payent 3 1/2 Cts.
net par milli-
mètre-ligne
ou son
espace.

Société Suisse des Hôteliers

„Die Pforten der Pariser Ausstellung haben sich geschlossen und *urbi et orbi* wird verkündet.

Für ein Kuretablissement I. Ranges der deutschen Schweiz wird für die Saison 1901 ein in jeder Beziehung tüchtiger, routinierter, sprachkundiger Fachmann

 **gesucht** 

zur Leitung von Wirtschaft und Attraktionen. Nur allerbeste Referenzen werden berücksichtigt.

Seriöse Reflektanten belieben ihre Offerten unter Beifügung der Photographie, Zeugnissabschriften und Gehaltsansprüchen an **Postfach 5257, Interlaken**, zu senden.

1019